



Besuchen Sie uns im Internet unter

<http://www.vobs.at/rb>

© 2010 IT-Regionalbetreuer des Landes Vorarlberg
6900 Bregenz, Römerstraße 15
Alle Rechte vorbehalten
Autor: Helmut Pajnik

Autologon

(Automatisches Anmelden von Schüler-PCs)

Inhalt

1	Vorbemerkung.....	3
1.1	Wozu Autologon.....	3
1.2	Vorteile von Autologon.....	3
2	Vorgang während des Starts des PCs.....	3
3	Details zum Skript „Autologon-main.bat“.....	3
3.1	Autologon für Standard-PCs (PC01 bis PC50).....	3
3.2	Autologon für EDV1 (EDV-Raum1).....	4
3.3	Autologon: Beispiel für zusätzlichen Gruppenraum (GRP1).....	6
4	Details zum Skript „Autologon-GetSettings.bat“.....	7
5	Ändern der Einstellungen über die Benutzeroberfläche.....	7
5.1	Erste Maske: „AUTOLOGON“.....	7
5.2	Zweite Maske: „Kurzinformation ...“.....	8
5.3	Zusatzinfo zur Benutzeroberfläche.....	8
6	Löschen von vermurksten Profilen.....	8

1 Vorbemerkung

1.1 Wozu Autologon

In der Musterinstallation der Regionalbetreuer sind - historisch bedingt - für die Computer PC01 bis PC50 die Benutzer S01 bis S50 bzw. in der Volksschule die Benutzer VS01 bis VS50 eingerichtet. Damit kann sich der Schüler ohne Passwort an jedem Gerät unter der Domäne SCHULE anmelden, indem er beim Anmeldedialog einfach einen dieser Benutzernamen einträgt und die „Enter“-Taste betätigt.

Autologon ermöglicht nun das automatische Anmelden an einem bestimmten Schüler-PC, mit einem bestimmten Benutzer, sofern kein Kennwort verwendet wird.

1.2 Vorteile von Autologon

- Nach dem Einschalten kann der Schüler direkt am PC arbeiten.
- Am PC ist immer der vorgesehene Benutzer angemeldet (keine Probleme mit dem Profil)
- Die Domäne SCHULE wird automatisch eingetragen.

2 Vorgang während des Starts des PCs

- Windows startet ...
- Netzwerk initialisieren
- Computereinstellungen vom Server übernehmen (Drucker, ...)
- Skript „StartPC.bat“ vom NETLOGON mit Systemrechten ausführen
- - von diesem wird „autologon-main.bat“ aufgerufen
- - - von diesem wird „autologon-GetSettings.bat“ aufgerufen, wenn vorhanden.
- Benutzeranmeldung (automatisch oder manuell)
- Benutzereinstellungen vom Server übernehmen
- Skript „LOGIN.BAT“ mit Benutzerrechten ausführen

Von „Autologon-main.bat“ werden für alle darin definierten Computer der Standardbenutzer und auf Wunsch das Autologon auf dem lokalen PC eingetragen. Der eingebaute Aufruf von „Autologon-GetSettings.bat“ berücksichtigt die über die Benutzeroberfläche getätigten Anpassungen des Administrators.

3 Details zum Skript „Autologon-main.bat“

Das Skript ist für die Standardinstallation eingerichtet. Bei abweichenden PC-Namen und Benutzernamen ist einmalig eine Anpassung im Skript notwendig. Der versierte Administrator kann natürlich auch hier die Autologon-Variablen jeweils nach Bedarf anpassen. Im folgenden sind die Zusammenhänge beschrieben.

3.1 Autologon für Standard-PCs (PC01 bis PC50)

Hierfür wird die Variable **AUTOLOGON_DEFAULT** verwendet

```
::-----Variable auf Standard setzen-----  
set AUTOLOGON_DEFAULT=ohneAutologon  
rem -- AUTOLOGON_DEFAULT ist fuer PC01 bis PC50  
set AUTOLOGON_EDV1=mitAutologon  
set AUTOLOGON_EDV2=mitAutologon  
set AUTOLOGON_KLASSEN=mitAutologon  
::-----
```

Standardmäßig ist „ohneAutologon“ gesetzt, also ohne AutoLogon.
Durch Ändern des Wertes auf „mitAutologon“ hier oder über die später beschriebene Benutzeroberfläche kann AutoLogon aktiviert werden.

Da im Skript für PC01 bis PC50 kein Sprungbefehl vorkommt, wird der folgende Teil des Skripts ausgeführt:

```
::-----  
:STANDARD  
::-----  
set LOGFLAG=%AUTOLOGON_DEFAULT%  
REM Autologonwunsch setzen (siehe Dateianfang)  
::  
If /i %computername%==PC01 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S01  
If /i %computername%==PC02 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S02  
If /i %computername%==PC03 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S03  
If /i %computername%==PC04 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S04  
If /i %computername%==PC05 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S05  
If /i %computername%==PC06 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S06  
If /i %computername%==PC07 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S07
```

... und so weiter bis ...

```
If /i %computername%==PC45 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S45  
If /i %computername%==PC46 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S46  
If /i %computername%==PC47 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S47  
If /i %computername%==PC48 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S48  
If /i %computername%==PC49 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S49  
If /i %computername%==PC50 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S50  
::  
Goto ENDE
```

Erklärung:

If /i %computername%==PC01 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S01
- wenn Computername dieses PCs gleich: PC01
- setze als Standarduser dieses PCs : S01
- /i ignoriert Groß-/Kleinschreibung beim Computernamen
- %LOGFLAG% enthält „mitAutologon“ oder „ohneAutologon“ von oben

Aufruf von Unterprogramm SetLogonUser:

Am PC01 wird User S01 in den Anmeldedialog geschrieben

- Bei mitAutologon erfolgt auch der Eintrag für automatische Anmeldung
- Bei OhneAutologon wartet der PC dann beim Anmeldedialog.
- Unter "Anmelden an:" wird immer SCHULE eingetragen

3.2 Autologon für EDV1 (EDV-Raum1)

3.2.1 Standardvariable setzen

Hierfür wird die Variable **AUTOLOGON_EDV1** verwendet

```
::-----Variable auf Standard setzen-----  
set AUTOLOGON_DEFAULT=ohneAutologon  
rem -- AUTOLOGON_DEFAULT ist fuer PC01 bis PC50  
set AUTOLOGON_EDV1=mitAutologon  
set AUTOLOGON_EDV2=mitAutologon  
set AUTOLOGON_KLASSEN=mitAutologon  
::-----
```

Standardmäßig ist „mitAutologon“ gesetzt, also mit AutoLogon.
Durch Ändern des Wertes auf „ohneAutologon“ hier oder über die später beschriebene Benutzeroberfläche kann AutoLogon deaktiviert werden.

3.2.2 Eintragen der tatsächlichen PC-Namen und Benutzer

Im folgenden gehe ich davon aus, dass die PC-Namen im EDV-Raum 1 mit „**PCEDV1**“ beginnen und eine fortlaufende Nummer 01 bis 26 haben:
das ergibt die Namen „**PCEDV101**“ bis „**PCEDV126**“.
Der „Lehrer-PC“ in EDV1 heißt hier: PCEDV1_L

Damit nicht alle Computer der Schule alle „if-Abfragen“ durchlaufen müssen, werden Sprungbefehle zu definierten Marken verwendet:

```
::-----  
::----- AutoLogonskript fuer vorgegebene Computer-----  
::-----  
rem      -- alle Abfragen ueberspringen fuer ---  
If /i %computername%==SERVER          goto ENDE  
if /i "%COMPUTERNAME:~0,6%"=="PCKONF" goto ENDE  
  
rem      -- zu angepasstem Autologon fuer ---  
if /i %COMPUTERNAME:~0,6%==PCEDV1 goto EDV1  
if /i %COMPUTERNAME:~0,6%==PCEDV2 goto EDV2  
if /i %COMPUTERNAME:~0,5%==PC_KL goto KLASSEN  
rem -- erste 5 bzw. 6 Buchstaben des Computernamens herausschneiden
```

Für „SERVER“
(sicherheitshalber)
und Konferenzzimmer-PCs
PCKONF01 bis PCKONF03
wird ans Ende des Skripts
gesprungen.

%COMPUTERNAME:~0,6% nimmt die **ersten 6** Buchstaben etwa von **PCEDV124** und ergibt PCEDV1

```
::-----  
:EDV1  
::-----  
set LOGFLAG=%AUTOLOGON_EDV1%  
REM Autologonwunsch setzen (siehe Dateianfang)  
::  
If /i %computername%==PCEDV1_L call :SetLogonUser %LOGFLAG% S126  
:-Lehrer-PC-  
If /i %computername%==PCEDV101 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S101  
If /i %computername%==PCEDV102 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S102  
If /i %computername%==PCEDV103 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S103  
If /i %computername%==PCEDV104 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S104  
  
... und so weiter bis ...  
  
If /i %computername%==PCEDV124 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S124  
If /i %computername%==PCEDV125 call :SetLogonUser %LOGFLAG% S125  
::  
goto ENDE
```

Erklärung: (siehe auch bei Standard-PCs)

If /i %computername%==**PCEDV101** call :SetLogonUser %LOGFLAG% **S101**
- wenn Computername dieses PCs gleich: PCEDV101
- setze als Standarduser dieses PCs : S101
- /i ignoriert Groß-/Kleinschreibung beim Computernamen
- %LOGFLAG% enthält „mitAutologon“ oder „ohneAutologon“ von oben

Wichtig:

Die Benutzer S101 bis S126 (s126 hier für Lehrer-PC) müssen natürlich zuvor angelegt worden sein. Verwendet die Schule ein anderes Namensschema für PCs oder Benutzer, so müssen die Zeilen natürlich entsprechend angepasst werden! Ein durchdachtes Benennungsschema erleichtert die Arbeit hierbei sehr.

3.3 Autologon: Beispiel für zusätzlichen Gruppenraum (GRP1)

An diesem Beispiel soll gezeigt werden, wie weitere Gruppen hinzugefügt werden können.

3.3.1 Standardvariable setzen

Hierfür wird die zusätzliche Variable **AUTOLOGON_GRP1** verwendet. Der vordere Teil des Namens **MUSS** genau „**AUTOLOGON_**“ heißen, der Zusatz (hier GRP1) ist beliebig, jedoch ohne Umlaute und Sonderzeichen!

```
::-----Variable auf Standard setzen-----  
set AUTOLOGON_DEFAULT=ohneAutologon  
rem -- AUTOLOGON_DEFAULT ist fuer PC01 bis PC50  
set AUTOLOGON_EDV1=mitAutologon  
set AUTOLOGON_EDV2=mitAutologon  
set AUTOLOGON_KLASSEN=mitAutologon  
set AUTOLOGON_GRP1=mitAutologon  
::-----
```

Standardmäßig ist „mitAutologon“ gesetzt, also mit AutoLogon. Durch Ändern des Wertes auf „ohneAutologon“ hier oder über die später beschriebene Benutzeroberfläche kann AutoLogon deaktiviert werden.

3.3.2 Eintragen der tatsächlichen PC-Namen und Benutzer

Die PC-Namen im Gruppen-Raum 1 sollen mit „**PCGRP1**“ beginnen und eine fortlaufende Nummer 01 bis 03 haben: das ergibt die Namen „**PCGRP101**“ bis „**PCGRP103**“.

```
rem -- alle Abfragen ueberspringen fuer ---  
If /i %computername%==SERVER goto ENDE  
if /i "%COMPUTERNAME:~0,6%"=="PCKONF" goto ENDE  
  
rem -- zu angepasstem Autologon fuer ---  
if /i %COMPUTERNAME:~0,6%==PCEDV1 goto EDV1  
if /i %COMPUTERNAME:~0,6%==PCEDV2 goto EDV2  
if /i %COMPUTERNAME:~0,6%==PCGRP1 goto GRP1  
if /i %COMPUTERNAME:~0,5%==PC_KL goto KLASSEN  
rem -- erste 5 bzw. 6 Buchstaben des Computernamens herausschneiden
```

Es wird ein neuer Sprungbefehl zu GRP1 verwendet.

%COMPUTERNAME:~0,6% nimmt die **ersten 6** Buchstaben und ergibt etwa bei PCGRP102 dann PCGRP1

```
::-----  
:GRP1  
::-----  
set LOGFLAG=%AUTOLOGON_GRP1%  
REM Autologonwunsch setzen (siehe Dateianfang)  
::  
If /i %computername%==PCGRP101 call :SetLogonUser %LOGFLAG% SGRP101  
If /i %computername%==PCGRP102 call :SetLogonUser %LOGFLAG% SGRP102  
If /i %computername%==PCGRP103 call :SetLogonUser %LOGFLAG% SGRP103  
::  
goto ENDE
```

Sprungmarke :GRP1
Beginnt mit
Doppelpunkt!

Sprung zum Ende
des Skripts nicht
vergessen!

Die Benutzer SGRP101 bis SGRP103 müssen natürlich angelegt worden sein.

4 Details zum Skript „Autologon-GetSettings.bat“

- Dieses Skript wird von „autologon-main.bat“ aufgerufen und „überschreibt“ die dort getroffenen Standard-Einstellungen für die „AUTOLOGON_“-Werte.
- Diese Datei kann gelöscht werden, wenn in „autologon-main.bat“ bereits die gewünschten Werte eingetragen sind
- Diese Datei wird beim Aufruf der Benutzeroberfläche zu „Autologon“ automatisch erstellt, falls sie nicht existiert.

```
@echo off
REM -----
REM AUTOLOGON-GETSETTINGS.bat (H.Pajnik)
REM -----
REM Diese Datei setzt die Variablen fuer Autologon
REM und ermoeoglicht automatisiertes Anmelden beim
REM Start eines PCs.
REM Diese Datei wird automatisch generiert und
REM von STARTPC.bat aufgerufen.
REM
REM Es duerfen noch max. 5 Zeilen fuer weitere
REM PC-Gruppen hinzugefuegt werden
REM
REM ----Standardeinstellungen-----
REM set AUTOLOGON_DEFAULT=ohneAutologon
REM set AUTOLOGON_EDV1=mitAutologon
REM set AUTOLOGON_EDV2=mitAutologon
REM set AUTOLOGON_KLASSEN=mitAutologon
REM -----
REM -- AUTOLOGON_DEFAULT ist fuer PC01 bis PC50 ----
REM
```

```
set AUTOLOGON_DEFAULT=mitAutologon
set AUTOLOGON_EDV1=mitAutologon
set AUTOLOGON_EDV2=mitAutologon
set AUTOLOGON_KLASSEN=mitAutologon
```

5 Ändern der Einstellungen über die Benutzeroberfläche

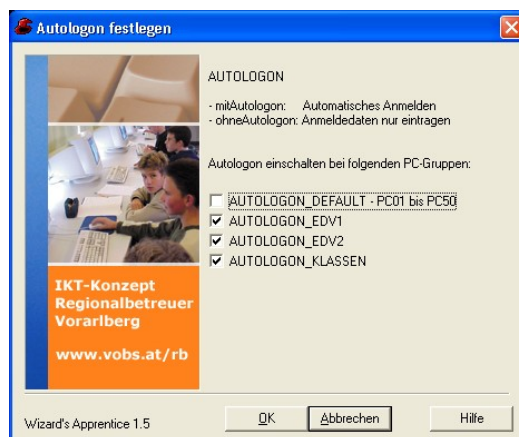
5.1 Erste Maske: „AUTOLOGON“

Kurzfassung: Haken setzen und OK drücken

Langfassung: „Change_autologon_Settings.cmd“ startet eine Benutzeroberfläche, mit der die aktuellen Werte angezeigt und verändert werden können.

Dabei werden zuerst die Einstellungen in „autologon-main.bat“ ausgewertet und dann jene in „autologon-GetSettings.bat“, sofern sie bereits existiert.

Nach Änderung von Einstellungen werden alle Werte in „autologon-GetSettings.bat“ geschrieben.



5.2 Zweite Maske: „Kurzinformation ...“

Unter „Hilfe“ ist gibt es:

- Kurzbeschreibung
- Link zu dieser Dokumentation
- Link zu „autologon-main.bat“

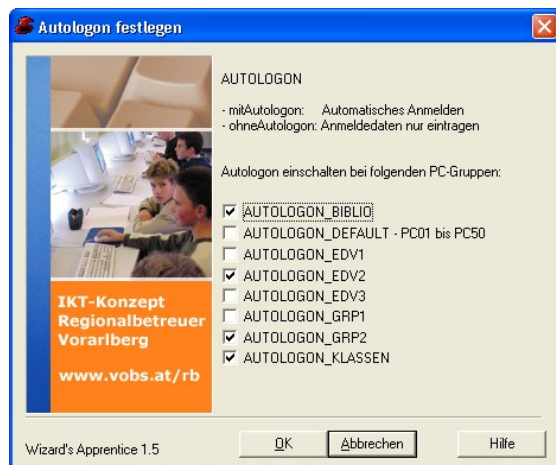


5.3 Zusatzinfo zur Benutzeroberfläche

Auf der ersten Maske ist noch Platz für weitere 5 Räume/Gruppen vorhanden.

Wird eine weitere Gruppe von PCs (wie oben beschrieben) in „autologin-main.bat“ hinzugefügt und dort die Variable gesetzt, so wird in der Oberfläche automatisch diese Gruppe ebenso zur Auswahl angezeigt.

Soll eine Gruppe entfernt werden, so muss dies in „autologin-main.bat“ erfolgen. Zusätzlich muss die Datei „autologin-GetSettings.bat“ gelöscht werden, da ansonsten die gelöschte Gruppe weiterhin zur Auswahl stehen bliebe. Die gelöschte Datei wird dann automatisch neu ohne die soeben gelöschte Gruppe erzeugt.



6 Löschen von vermurksten Profilen

In „StartPC.bat“ war mit „locProfDel.bat“ der Aufruf einer Batchdatei zum Löschen eines ev. vorhandenen vermurksten Profils des lokalen Standardschülerbenutzers eingebaut. (call \\server\netlogon\AScripts\locProfDel.bat)

Das Löschen für diesen Fall übernimmt nun „autologon-main.bat“, denn hier ist der Standardbenutzer ohnehin eingetragen. Der Aufruf von „locProfDel.bat“ in der „StartPC.bat“ kann entfallen.

Vermurkst heißt hier, dass sowohl eine „ntuser.dat“ und eine „ntuser.man“ existiert. In diesem Falle funktioniert(e) das Umstellen auf ein gesperrtes „Mandatory“-Profil nicht.

```
REM ---vermurxtes Profil loeschen-----
REM wenn ntuser.dat UND ntuser.man vorhanden ist
REM
if exist "%systemdrive%\Dokumente und Einstellungen\%MYUSERNAME%\ntuser.man" (
  if exist "%systemdrive%\Dokumente und Einstellungen\%MYUSERNAME%\ntuser.dat"(
    echo Ganzer Profilordner des Users %MYUSERNAME% wird geloescht:
    rmdir "%systemdrive%\Dokumente und Einstellungen\%MYUSERNAME%" /S /Q
  )
)
```